



Markus Weigl vom FC Chammünster baut auf den Heimvorteil.



Teamkollege Sebastian Gruber will im Kampf um die Spitze dabei sein.

Favorit und Verfolger

KONKURRENZ Weltmeister Witzmann im Kampf gegen Europameister Gauch und die einheimischen Top-Läufer Gruber und Weigl

BAD KÖTZTING. Bei den Herren steht am Sonntag mit Manuel Gauch, Europameister von Prag 2007, der derzeit stärkste Inlineslalomläufer am Start.

Neben beiden Europacups sicherte er sich letzte Woche auch den deutschen Meistertitel im Parallelslalom in Nagold. Am ehesten gefährlich könnte ihm Klaus-Hermann Witzmann vom WSV München werden. Der immer noch amtierende Weltmeister, bisher

wurde nur eine Weltmeisterschaft im Jahr 2004 durchgeführt, hat gute Erinnerungen an die Gehstorfer Strecke, wurde er dort doch auch schon deutscher Meister.

Die Lokalmatadoren Sebastian Gruber und Markus Weigl vom FC Chammünster wollen ihren Heimvorteil ausnutzen und ebenfalls in den Kampf um das Preisgeld eingreifen. Mit am Start sind auch die weiteren Bad Kötztinger, Chammünsterer und Arracher Skater, welche sich ebenfalls gut verkaufen möchten.

Und da wäre schließlich noch der Ex-Minstacher und jetzt für seinen Heimatverein TSV Kreuzberg startende Christoph Eder, der immer für eine Überraschung gut ist. (mz)